

# Jetzt holen wir alles nach!

Noch nie haben wir so sehr auf einen Sommer gehofft wie auf diesen, oder?

Endlich die Handbremse lockern und tun, was man voller Vorfreude schon lange geplant hat – so wie diese Menschen hier



Sie haben Ja gesagt: Alien und Björn nach ihrer Zeremonie

Endlich heiraten

Alien (32) & Björn (38)

## „Ein Traumtag, genau wie wir ihn wollten“

Sie halten sich an der Hand, sie lachen in die Kamera, sie strahlen voller Leichtigkeit und Glück. Wir sehen Alien und Björn Eckes am Tag ihrer großen Hochzeitsfeier in Hamburg vor wenigen Tagen. „Zwei Jahre lang haben wir auf diesen Augenblick gewartet“, erzählt uns Alien. „Es war ein unbeschreibliches Gefühl.“

2019 hatten die Bankkauffrau und der Baumaschinist mit Hochzeitsplanerin Kim Karina Rathmann begonnen, Ideen, Gästelisten, Menüs und Locations zusammenzustellen. Für ein unvergessliches Fest für alle. Und dann? Corona!

Notgedrungen heirateten sie nur standesamtlich und ganz intim – am 10. Juli 2020. Die rauschende Party am Tag drauf fiel leider aus. „Wir haben um ein ganzes Jahr ver-

schoben und unseren ersten Hochzeitstag mit Familie und all unseren Freunden gefeiert“, so die Braut. Am 10. Juli 2021 war es endlich so weit. „Wir hatten eine wunderschöne freie Zeremonie mit Traurednerin und Sängerin Anke Scheer im historischen Jenisch-Haus“, erzählt Alien.

„Es war sehr lustig, liebevoll und emotional. Wir haben beide gelacht und geweint.“ Vor Liebe, vor Glück! „Aber auch, weil uns nach dem langen Warten eine Last vom Herzen genommen war. Bis zwei Wochen vor dem Termin wussten wir und die Gäste noch nicht, ob es klappt.“

Aber dann haben wir im Eiltempo losgelegt und alle Dienstleister zogen mit.“

80 Gäste kamen geimpft oder getestet – und voller Neugier. Die Feierlocation hatte das Brautpaar bis zum großen Tag geheim gehalten. „Nach dem Sektempfang im Jenisch-Park fuhren wir mit Barkassen zum Hansekai, wo ein Barbecue auf uns wartete“, erzählt Alien. Und dort saß die Gesellschaft bei herrlichem Wetter draußen, lachte, aß und trank, erzählte und feierte die beiden.

„Wir haben bis früh um fünf getanzt. Es war für die meisten von uns die erste große Feier seit eineinhalb Jahren und dadurch gleich noch mal so schön. Einfach ein Traumtag, genau wie wir ihn wollten.“



Fröhlich zum Fest: Nach der Trauung ging es auf Barkassen zum Barbecue am Hansekai

Endlich in die Ferien



Selfie für BILD der FRAU: Die Familie knipste sich ...

Anna (43) mit Mitja (40), Minou (9), Nika und Sami (beide 6)

## „Herrlich, diese Freiheit am Strand“

Wie das Wetter ist? „Wunderbar“, ruft Anna Volkenborn durch die Leitung. „25 Grad Sonne, alles perfekt. Endlich sieht man mal was anderes, kann sich in die Sonne setzen und vom Kellner einen Kaffee bringen lassen. Toll!“ So klingt Urlaubsglück. Wir erreichen die Volkenborns aus Hamburg mit ihren drei Kindern, als sie gerade in Frankreich angekommen sind. „Wir sind eine Woche an der Atlantikküste, eine Woche in der Normandie“, erzählt die 43-Jährige beschwingt. Die erste Reise nach neun



So glücklich: Anna und ihre drei Kinder am Atlantik

Monaten. Für die unternehmungslustige Familie ein langes Warten. „Wir sind gerne unterwegs und nutzen sonst jede Gelegenheit für ein Mini-Abenteuer“, erzählt Mama Anna. Schon letztes Jahr wollte die Familie nach Frankreich. „Da war es uns aber doch zu unsicher.“ Inzwischen sind die Eltern geimpft. „Da ist das Risiko überschaubar. Im Mai haben wir gebucht und ge-

zittert, ob wir fahren können.“ Nun sind sie mit dem Auto hier, schlafen im Ferienhaus. So fühlen wir uns sicher.“ Als sie ankamen, rannten Minou (9) und die Zwillinge Nika und Sami (6) sofort an den Strand. Baden! Seehunde angucken! Und es gibt so viele Pläne für die nächsten Tage: Schwimmbad, Museum, die Kreidefelsen von Étretat ... „Der Urlaub tut so gut. Hier fühlen wir uns herrlich frei.“

Endlich Baby-Party

Sandra (42), Giulia (30) und Anna (34) überraschten Mami Tina (36, mit Baby Toni, 3 Monate):

## „Dieser Frauenabend tat einfach gut“



Tina stellt Giulia, Sandra und Anna (v. r.) ihren Klein Toni vor

Neun Monate lang hatten sie sich darauf gefreut. Und doch geahnt: Das mit der großen Babyshower-Party für den kleinen Schatz wird eher nix. Doch jetzt, fast drei Monate nach der Geburt von Toni, haben Sandra, Anna und Giulia ihre Überraschung für die frischgebackene Mama in kleiner Runde nachgeholt. Sandra: „Sie geht so gern Sushi essen, was in der Schwangerschaft nicht ging. Also haben wir jetzt in Fürth einen Tisch im Sushi-Restaurant bestellt und ihren Mann eingeweiht, dass wir Tina abholen. Sie hat sich so gefreut. Und uns tat es so gut, endlich den Kleinen zu sehen und Tina unsere Geschenke zu überreichen.“ Lederschuhe mit Namen fürs Baby und Blümchen für die Mama. Tina war platt: „Eine gelungene Überraschung, ein toller Abend. Diese Frauenrunde tat so gut. Da merkt man erst mal, was uns all die Monate so gefehlt hat.“

TEXTE: JANA HENSCHEL

### Auch gerade in Nachhol-Stimmung?

► Was holen Sie nach, was viel zu lange in die Pandemie-Pause musste? Schreiben Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Post! [ddf.leserservice@funkemedien.de](mailto:ddf.leserservice@funkemedien.de)